

**Haltung der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie gGmbH
zur Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen
Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland
(Aufarbeitungsstudie ForuM, veröffentlicht am 25.01.2024)**

Leichlingen, 25.01.2024

x

Wir müssen mit der Tatsache umgehen, dass es auch in Einrichtungen der Rheinischen Gesellschaft sexualisierte Gewalt gegeben hat. Wir übernehmen hierfür Verantwortung und stellen dabei die Interessen und Bedürfnisse der betroffenen Personen in den Fokus. Ihnen gegenüber fühlen wir uns verpflichtet. Hinter jedem einzelnen Fall steht erlittenes Unrecht und Leid.

o

Wir begrüßen es, dass die Aufarbeitungsstudie ForuM unabhängig und unter Mitwirkung von Betroffenen erarbeitet wurde. Wir setzen uns für die konsequente Aufklärung und Ahndung zurückliegender Taten ein. Die interne Aufarbeitung, die wir bereits geleistet haben, wird durch den unabhängigen Blickwinkel der Studie erweitert und gibt den betroffenen Personen strukturiert die Möglichkeit, neutrale Unterstützung zu erfahren. Hierzu dient auch die noch einzurichtende unabhängige Aufarbeitungskommission auf Ebene des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe e. V. - Diakonie RWL und der Landeskirchen, die sich an betroffene Personen richten. Auch Leistungen in Anerkennung erlittener Unrechts werden auf dieser Ebene verbessert und vereinheitlicht.

Neben der unabhängigen Aufarbeitung hilft uns die Studie, Zusammenhänge besser zu verstehen und Risiken zu minimieren. Sie zeigt Ursachen, Ausmaß und Folgen sexualisierter Gewalt.

Um heute Menschen vor sexualisierter Gewalt zu schützen, setzen wir umfassende Präventionsmaßnahmen in der Rheinischen Gesellschaft um. Wir haben Schutzkonzepte entwickelt, die auf unsere Arbeitsfelder angepasst sind. Wir schulen unsere Mitarbeiter*innen und sprechen über sexualisierte Gewalt, um Sprachlosigkeit im Umgang mit sexualisierter Gewalt zu vermeiden. Wir fordern Mitarbeiter*innen auf, achtsam zu sein und mögliche Vorkommnisse nicht zu ignorieren, sondern anzusprechen bzw. zur Bearbeitung zu melden. Wir empfehlen auch die Nutzung externer Meldestellen für Betroffene und auch für mögliche Zeugen, z. B. die Meldestelle für Verdachtsfälle

www.diakonie-rwl.de/themen/aktiv-gegen-sexualisierte-gewalt/meldestelle-verdachtsfaelle

Nächstenliebe leben



In unseren Einrichtungen versuchen wir, das Umfeld so zu gestalten, dass sexualisierter Gewalt gar kein Raum geboten wird. Wir bleiben achtsam und es ist uns wichtig, uns auf der Grundlage der Erkenntnisse aus der Studie und im Umgang mit Einzelfällen im Sinne einer lernenden Organisation weiterzuentwickeln.

Die Aufarbeitungsstudie ForuM unterstützt uns bei unserem entschlossenen Einsatz, gegen sexualisierte Gewalt vorzugehen durch

- Aufarbeitung
- Unterstützung betroffener Personen
- Prävention
- Intervention bei aktuellen Fällen

x

o

